



# **Sieben Argumente der Bürgermeister für den Frieden**

## **Plakataktion**

Anlässlich der Konferenz der Bürgermeister für den Frieden am 11. März in Berlin haben wir eine Plakatkampagne ins Leben gerufen.

Auf sieben verschiedenen Plakaten werden dabei sieben Gründe für die Abschaffung von Atomwaffen vorgestellt:



# Terroristen lassen sich nicht von Atomwaffen abschrecken

Selbstmordattentäter lassen sich durch keine Drohung von ihrem Vorhaben abbringen. Menschen, die bereit sind für eine Überzeugung als Märtyrer zu sterben und mit Teppichmessern in der Hand Flugzeuge zu effektiven Bomben umfunktionieren, kön-

nen nicht mit Atomwaffen bekämpft werden. Andererseits gleicht die bloße Existenz von Atomwaffen einer Einladung für Terroristen, sie sich anzueignen, um sie für ihre Zwecke zu nutzen. Gestohlenen radioaktives Material kann für „schmutzige“ Bomben genutzt werden.

**>> Deswegen bin ich als Bürgermeister für den Frieden und trete mit den Mayors for Peace für ATOMWAFFENFREI BIS 2020 ein.**  
(Dieter Salomon, Oberbürgermeister von Freiburg)



## FREIBURG



SIEBEN ARGUMENTE DER BÜRGERMEISTER FÜR DEN FRIEDEN Infos zur Kampagne „atomwaffenfrei bis 2020“: [www.atomwaffenfrei.de](http://www.atomwaffenfrei.de)  
VSDP: Xanthe Hall, 10999W-Deutschland, Körtestr. 10, 10967 Berlin

Darunter ist je ein Konterfei einer  
Bürgermeisterin oder eines  
Bürger-meisters mit dem Zitat:

"Deswegen bin ich als Bürger-  
meister/in für den Frieden und  
trete mit den Mayors for Peace für  
Atomwaffenfrei bis 2020 ein" zu  
sehen.



# Der Finger ist nach wie vor auf dem roten Knopf

Der Kalte Krieg ist längst vorbei. Aber: Tausende von Atomraketen in den USA und Russland können jederzeit gestartet werden und Millionen von Menschen töten. Bei Alarmstufe Rot muss die Entscheidung fallen, ob ein Angriff auf dem Computerbildschirm echt ist. Dann wird innerhalb von

wenigen Minuten entschieden, einen Vergeltungsschlag durchzuführen. Ein menschlicher Fehler ist dann nicht unwahrscheinlich. Das Starten der Raketen dauert weniger als eine Minute, drei Minuten brauchen sie, um aus den Silos zu kommen und etwa 25 Minuten Flug bis zum Ziel.

**>> Deswegen bin ich als Bürgermeister für den Frieden und trete mit den Mayors for Peace für ATOMWAFFENFREI BIS 2020 ein.**  
(Christian Ude, Oberbürgermeister von München)



# MÜNCHEN



SIEBEN ARGUMENTE DER BÜRGERMEISTER FÜR DEN FRIEDEN Infos zur Kampagne „atomwaffenfrei bis 2020“: [www.atomwaffenfrei.de](http://www.atomwaffenfrei.de)  
VISdP: Xanthe Hall, IPPNW-Deutschland, Körtestr. 10, 10967 Berlin



# Jetzt im Angebot: Atomwaffen für alle

Israel. Indien. Pakistan. Nordkorea. Wer wird als nächster Atomwaffenmacht? Trotz vertraglicher Sperre seit 1970 ist die Zahl der Atomwaffenstaaten von fünf auf neun gestiegen. Der jüngste – Nordkorea – rüstet mit dem Argument, sich gegen die USA verteidigen zu müssen, auf. Mit dem Krieg gegen Irak provozieren die USA viele Länder, sich

zum „Schutz“ gegen den selbsternannten Weltpolizisten atomar zu bewaffnen. Wenn der Atomwaffensperrvertrag verfällt, dann werden wir in einer Welt mit Dutzenden Atomwaffenstaaten ohne jede Kontrolle leben. Bereits heute wird Atomwaffentechnologie auf dem Schwarzmarkt angeboten und gekauft.

**>> Deswegen bin ich als Bürgermeister für den Frieden und trete mit den Mayors for Peace für ATOMWAFFENFREI BIS 2020 ein.**  
(Herbert Schmalstieg, Oberbürgermeister von Hannover)



## HANNOVER



SIEBEN ARGUMENTE DER BÜRGERMEISTER FÜR DEN FRIEDEN Infos zur Kampagne „atomwaffenfrei bis 2020“: [www.atomwaffenfrei.de](http://www.atomwaffenfrei.de)  
VISdP: Xanthe Hall, IPPNW-Deutschland, Körtestr. 10, 10967 Berlin



# Ein Raucher kann niemandem die Zigaretten verbieten

Die USA wollen nicht, dass andere Staaten in den Besitz von Atomwaffen gelangen. Gleichzeitig aber modernisieren sie ihr eigenes Arsenal und planen die Entwicklung einer neuen Generation von Atomwaffen. Das alles ist nachzulesen in einem Papier des Pentagons zur US-Atomwaffendoktrin. Die neuen Atomwaffen (Mininukes und Bunkerbusters) sind für „präventive“ Einsätze gegen unterirdische Ziele gedacht und sollen nur geringe Folgeschäden verur-

sachen. Solche Atomwaffen werden die Hemmschwelle für ihren Einsatz senken. Bisherige Tests zeigen, dass auch diese Waffen sehr viel radioaktiven Niederschlag erzeugen – sie bleiben Massenvernichtungswaffen, die töten und strahlenkrank machen. Mohammed El-Baradei, der Leiter der Internationalen Atomenergiebehörde, dazu: „Es gibt immer welche, die mit einer Zigarette im Mund anderen erzählen, doch nicht zu rauchen... Das ist langfristig nicht durchzuhalten.“

**>> Deswegen bin ich als Bürgermeister für den Frieden und trete mit den Mayors for Peace für ATOMWAFFENFREI BIS 2020 ein.**  
(Horst-Dieter Brähmig, Oberbürgermeister von Hoyerswerda)



## HOYERSWERDA



SIEBEN ARGUMENTE DER BÜRGERMEISTER FÜR DEN FRIEDEN Infos zur Kampagne „atomwaffenfrei bis 2020“: [www.atomwaffenfrei.de](http://www.atomwaffenfrei.de)  
VISdP: Xanthe Hall, IPPNW-Deutschland, Körtestr. 10, 10967 Berlin



# Atomwaffen schützen nicht vor AIDS oder Umweltzerstörung

Atomare Aufrüstung bzw. Nicht-Abrüstung mit dem Verweis auf terroristische Bedrohungen oder „Schurkenstaaten“ verkennt offenen Auges die tatsächlichen Bedrohungen, denen weltweit Menschen ausgesetzt sind: Lungenkrankheiten, Durchfallerkrankungen, Krankheiten wie Malaria, Hepatitis, Masern

und AIDS, Hunger. Dazu kommen Umweltzerstörung, Klimaveränderung, Bürgerkrieg, Kleinwaffen. Sicherheit für Menschen besteht u.a. aus dem Zugang zu sauberem Wasser, eine gute Ernährung, Gesundheit, Bildung und ein sicheres Zuhause. Waffen, egal welcher Art, können diese Sicherheiten nicht gewähren.

**>> Deswegen bin ich als Bürgermeisterin für den Frieden und trete mit den Mayors for Peace für ATOMWAFFENFREI BIS 2020 ein.**  
(Beate Weber, Oberbürgermeisterin von Heidelberg)



## HEIDELBERG



SIEBEN ARGUMENTE DER BÜRGERMEISTER FÜR DEN FRIEDEN Infos zur Kampagne „atomwaffenfrei bis 2020“: [www.atomwaffenfrei.de](http://www.atomwaffenfrei.de)  
VSDP: Xanthe Hall, IPPNW-Deutschland, Körtestr. 10, 10967 Berlin



# Atomwaffen als Zielscheibe

Wer Atomwaffen hat, dem wird mit Atomwaffen gedroht. In Deutschland gibt es geschätzte 150 US-Atombomben, die in Büchel und Ramstein lagern. Außerdem müssen im Rahmen der nuklearen Teilhabe deutsche Piloten im Ernstfall die US-Atomwaffen für die NATO einsetzen. Deutschland

ist damit ein Ziel für „feindliche“ Atomwaffen. Gleiches gilt für Belgien, Holland, Italien und die Türkei. Natürlich sind Großbritannien und Frankreich als Atomwaffenstaaten auf der Abschussliste. Im Ernstfall würde Europa genauso vernichtet werden wie die USA und Russland.

**>> Deswegen bin ich als Bürgermeister für den Frieden und trete mit den Mayors for Peace für ATOMWAFFENFREI BIS 2020 ein.**  
(Gerhard Lemm, Bürgermeister von Radeberg)



## RADEBERG



SIEBEN ARGUMENTE DER BÜRGERMEISTER FÜR DEN FRIEDEN Infos zur Kampagne „atomwaffenfrei bis 2020“: [www.atomwaffenfrei.de](http://www.atomwaffenfrei.de)  
VSDP: Xanthe Hall, 1999W-Deutschland, Körtestr. 10, 10967 Berlin



# Keine Hilfe im Ernstfall

Die Ärzte sagen: Wir können Euch nicht helfen. Wenn es zu einem Atomkrieg kommen sollte, und sei er auch nur „begrenzt“, würde jedes Gesundheitswesen vollkommen zusammenbrechen. Allein die Zahl der Verbrennungen durch einen Atomwaffeneinsatz würde die am besten ausgestatteten Kliniken überfordern – wenn die

Kliniken noch existieren oder ausreichend medizinisches Personal am Leben bleiben sollte. Dazu kommt die Strahlenkrankheit. Viele Menschen würden einen qualvollen Tod erleiden und hätten überhaupt keine Behandlung zu erwarten. Im „normalen“ Krieg hat das Gesundheitswesen kaum eine Chance, Menschen zu helfen. Im Atomkrieg sind die Chancen gleich Null.

**>> Deswegen bin ich als Bürgermeisterin für den Frieden und trete mit den Mayors for Peace für ATOMWAFFENFREI BIS 2020 ein.**  
(Brigitte Russ-Scherer, Oberbürgermeisterin von Tübingen)



# TÜBINGEN



SIEBEN ARGUMENTE DER BÜRGERMEISTER FÜR DEN FRIEDEN Infos zur Kampagne „atomwaffenfrei bis 2020“: [www.atomwaffenfrei.de](http://www.atomwaffenfrei.de)  
VISdP: Xanthe Mall, IPPNW-Deutschland, Körtestr. 50, 10967 Berlin

Ohne nennenswerten Aufwand können diese Plakate oder auch nur eines davon mit Ihrem Foto geändert werden.

Für die grafische Bearbeitung nehmen wir gerne eine Spende entgegen.

## **Kontakt:**

Kampagnenrat „atomwaffenfrei bis 2020

c/o IPPNW

Xanthe Hall

Körtestr. 10

10967 Berlin

Tel: 030-698 074-12

Fax: 030-693 8166

E-Mail: [xanthe@ippnw.de](mailto:xanthe@ippnw.de)

**<http://www.atomwaffenfrei.de>**